Hessische Faunistische Briefe 17 (2/3)	Seite 21-32	Darmstadt 1998

Zur Wanzenfauna (Insecta: Heteroptera) des NSG "Im Pfaffendriesch" im Vogelsberg (Hessen)

C. MORKEL, Butzbach

Zusammenfassung

Aus dem Naturschutzgebiet "Im Pfaffendriesch" im Vogelsberg werden 78 Wanzenarten gemeldet. Dies entspricht einem Anteil von 18 % der von BURGHARDT (1977, 1979) im gesamten Naturraum Vogelsberg nachgewiesenen Arten.
Hervorzuheben ist das Vorkommen von *Aelia klugi*, die erstmals für den Naturraum Vogelsberg gemeldet wird. Von regionaler Bedeutung ist der Nachweis der Arten *Micronecta poweri* und *Agnocoris rubicundus*. Weitere für den Naturraum Vogelsberg seltene und bisher nur von wenigen Fundorten nachgewiesene Arten sind *Dicyphus pallidus*, *Phytocoris dimidiatus*, *Pilophorus clavatus*, *Psallus haematodes*, *Nabis brevis*, *Corizus hyoscyami* und *Stictopleurus abutilon*.

Summary

In 1996 the fauna of True Bugs (Insceta: Heteroptera) in the nature preserve "Im Pfaffendriesch" in the state of Hessen (Germany) was investigated. A total of 78 species was discovered. The pentatomid bug *Aelia klugi* HAHN, 1831, is new to the nature territory Vogelsberg.

Im Rahmen des Ausweisungsverfahrens für das Naturschutzgebiet (NSG) "Im Pfaffendriesch" bei Freiensteinau im Vogelsberg wird die Wanzenfauna untersucht und charakterisiert.

FRÖHLICH (1994) und ZIMMERMANN (1996) weisen auf die sehr gute Eignung dieser Insektengruppe zur Biotopbewertung und die Gefährdung der hessischen Wanzenarten sowie die Notwendigkeit der Erhebung faunistischer und ökologischer Daten hin. Einige zum Teil ältere Publikationen zur Wanzenfauna kennzeichnen den Vogelsberg als vergleichsweise gut bearbeiteten Naturraum. An erster Stelle sind die Monographien von BURGHARDT (1977, 1979) zu nennen, wichtige Ergänzungen sind BORNHOLDT (1991), BORNHOLDT & TAMM (1986), GULDE (1921) und RIEGER (1985). Arbeiten in Form unveröffentlichter Gutachten liegen von BORNHOLDT (1986, 1988) und MORKEL (1996, 1997) vor.

Die Daten stellen einen Beitrag zur Kenntnis der Wanzenfauna des Vogelsbergs und Hessens dar und ergänzen die oben aufgeführten Arbeiten.

---

* Für die Überlassung bisher unveröffentlichter Funddaten gilt mein herzlicher Dank Herrn Dr. G. Bornholdt, Schlüchtern.

Material, Methode, Methodenkritik

Untersuchungsgebiet

Einen umfassenden Überblick über das Naturschutzgebiet "Im Pfaffendriesch" geben PROJEKTGRUPPE FH ANHALT et al. (1996). Das im Naturraum "Östlicher Hoher Vogelsberg" (KLAUSING 1974) gelegene Untersuchungsgebiet erstreckt sich bei einer Gesamtgröße von 32,59 ha auf einer Höhe von 435 bis 460 mNN im Talraum des Steinaubachs etwa einen Kilometer nordöstlich der Ortslage Freiensteinau (MTB 5522, vgl. PROJEKTGRUPPE FH ANHALT et al. 1996).

Klimatisch der submontanen Stufe zugehörig, kennzeichnet den Standort rauhes Mittelgebirgsklima mit Niederschlagsmengen von etwa 1000 mm/a (min. 600 mm/a, max. 1500 mm/a) bei Zufuhr kalt-trockener, kontinentaler Festlandsluft in Winter und Frühjahr. Neben 100-120 Frosttagen/a und 60 Schneetagen/a bestimmt hohe Nebelhäufigkeit das Klima. Die mittlere Lufttemperatur liegt bei 6,9°C. Anfang April beginnt die Vegetationsperiode, die zwischen 180 und 200 Tagen im Jahr dauert.

Geomorphologisch ist der Untersuchungsstandort durch basaltischen Untergrund geprägt, an dem stark wasserbeeinflußte Pseudogleye und anmoorige Böden überwiegen. Der Steinaubach durchfließt das Schutzgebiet stark mäandrierend von Südwest nach Nordost und trennt den nördlichen, südexponierten vom südlichen, nordexponierten Teil. Beide Abschnitte zeigen eine schwache bis mäßige Hangneigung. Lokal begrenzt finden sich feuchte Mulden und Sickerquellen, aber auch trockene Feldraine. Die im nordwestlichen Abschnitt gelegene, aus Bauschutt und verschiedenen Erden aufgefüllte Erddeponie mit stärker südlicher Exposition zeigt frische bis trockene Verhältnisse.

Im Rahmen der Bewertung des sehr heterogen strukturierten und genutzten Untersuchungsstandortes wurde eine Einteilung in folgende Biotoptypen vorgenommen:

- Steinaubach und Quellabflüsse
- Bachaue, Quellsumpf (Molinietalia caeruleae: Calthion; Nardetalia strictae: Violo caninae - Nardion)
- Randsäume der Quellabflüsse
- Düngewiese, Viehweide
- Randsäume von Wiesen und Weiden
- Feuchtbrachen (Molinietalia caeruleae: Molinion caeruleae, Calthion, Magnocaricion, Filipendulion ulmariae)
- Ruderalfläche (Erddeponie mit Ruderalfluren und einzelnen Gebüschen)
- Wald und Waldrand (inkl. Randsaum) (überwiegend Fagetalia sylvaticae: Asperulo fagion, geringe Anteile an Nadelwald und Vorwaldstadien)

Erfassung der Wanzen

Die Erfassung der Wanzenfauna erfolgte im Untersuchungsjahr 1996 halbtägig an vier Exkursionstagen: 20. Mai, 30. Juli, 2. und 17. September. Der zeitliche Abstand zwischen den Exkursionsterminen bedingt, daß eine Reihe von Arten nicht in ihren Imaginalstadien erfaßt worden sein dürften, da diese bei vielen Arten nur wenige Wochen dauern.

Folgende Erfassungsmethoden kamen zum Einsatz:

- Abkeschern bzw. -klopfen von Kraut-, Strauch- und Baumvegetation
- Handaufsammlungen an Totholz, Steinen, potentiellen Wirtspflanzen, usw.

- Erfassung limnischer Arten mit Hilfe von Wasserkeschern
- Sieben von Moos und Bodenstreu
- Auswertung von Bodenfallenfängen (neun Gruppen von je drei Fallen für vier Wochen im Mai/Juni und zwei Wochen im September exponiert, vgl. PROJEKTGRUPPE FH ANHALT et al. (1996)).

Die kleinflächige Habitatstruktur der Untersuchungsflächen und die unterschiedlichen Erfassungsmethoden erlauben keine quantitativen Aussagen zur Abundanz einzelner Arten. Da aber auf die Besammlung der Strukturen jeweils die gleiche Zeit verwendet wurde, wird dennoch eine Abschätzung der Häufigkeit vorgenommen.

Das gesammelte Material wurde, soweit eine Bestimmung im Freiland nicht möglich war, im Labor präpariert und nach ANDERSEN (1990, 1994), JANSSON (1986), PÉRICART (1972, 1983, 1984, 1987), RIEGER (1985), STICHEL (1957-62) und WAGNER (1952, 1966, 1967, 1970/71, 1973, 1975) unter dem Binokular determiniert. Belegexemplare der meisten Arten befinden sich in der Sammlung des Verfassers.

Ergebnisse

Insgesamt konnten 78 Arten nachgewiesen werden, die in Tabelle 1 aufgeführt sind. Nomenklatur und Systematik folgen AUKEMA & RIEGER (1995, 1996) (Nepomorpha, Gerromorpha, Cimicomorpha (exkl. Miridae)), GÜNTHER & SCHUSTER (1990) (Pentatomomorpha) und SCHUH (1995) (Cimicomorpha: Miridae) (verändert nach REDL & KALLENBORN 1995).

Diskussion

Allgemeine Bewertung der Nachweise

Die bei vier Exkursionen und der Auswertung von neun Bodenfallen festgestellte Zahl von 78 Wanzenarten spiegelt die heterogenen Strukturverhältnisse des Untersuchungsstandortes wider. Die gefundene Artenzahl entspricht einem Anteil von 18 % der von BURGHARDT (1979) für den Naturraum Vogelsberg genannten 433 Wanzenarten. Unter Berücksichtigung der eingeschränkten Erfassungszeit ist das numerische Ergebnis überraschend hoch und weist auf das Vorhandensein weitgehend intakter Lebensgemeinschaften am Untersuchungsstandort hin.

Die Hälfte aller nachgewiesenen Arten gehört zur Familie Miridae und lebt überwiegend phytophag auf verschiedenen Pflanzen. Räuberisch lebende Familien wie Nabidae und Anthocoridae sind den Erwartungen entsprechend vertreten, ebenso die phyto- bzw. zoophagen Coreidae, Rhopalidae, Scutelleridae, Pentatomidae und Acanthosomatidae. Die aquatisch bzw. amphibisch lebenden Nepidae und Veliidae stellen Vetreter im zu erwartenden Umfang; für Gerridae und Corixidae kann der Nachweis weiterer Arten erwartet werden. Deutlich unterrepräsentiert sind die samensaugenden Lygaeidae sowie die ebenfalls phytophagen Tingidae. Die Arten beider Familien sind aufgrund ihrer in vielen Fällen versteckten Lebensweise am Boden nur durch zeit- und arbeitsaufwendige Verfahren (umfangreiche Bodenfallenprogramme, Sieben von Bodensubstrat, Handfang usw.) – und auch dann nur lokal und in geringer Anzahl – nachzuweisen. Hier dürfte der Anteil, auch im Hinblick auf die in Feuchtbiotopen gefundenen Spezies, wesentlich höher liegen.

Tabelle 1: Vorkommen von Wanzenarten im NSG "Im Pfaffendriesch" bei Freiensteinau in den verschiedenen Biotoptypen unter Angabe des Fangdatums, der Häufigkeit und des Habitats bzw. der Fangmethode.

Biotoptypen:
1 = Steinaubach und Quellabflüsse, 2 = Bachaue, Quellsumpf, 3 = Randsäume der Quellabflüsse,
4 = Düngewiese, Viehweide, 5 = Randsäume von Wiesen und Weiden,
6 = Wiesenbrachflächen, 7= Ruderalfläche, 8= Wald und Waldrand (inkl. Randsaum)
● = Vorkommen der Art

Häufigkeit:
e = Einzelexemplar, v = vereinzelt (1-5 Expl.), h = häufig (6-29 Expl.), sh = sehr häufig (>29 Expl.)
[ ] = streng an im Untersuchungsgebiet stark begrenzt vorhandene Habitate (inkl. Futterpflanzen) gebunden, auf die sich die Häufigkeitsangabe bezieht

Taxon	Biotoptyp-Nr. 1	2	3	4	5	6	7	8	Fangdatum 1996	Häufigkeit	Habitat, Wirtspflanze im Untersuchungsgebiet
NEPIDAE											
Nepa cinerea LINNAEUS, 1758	●								V	e	
CORIXIDAE											
Micronecta poweri (DOUGLAS & SCOTT 1869)	●								30.7.	[sh]	Bachkies
VELIIDAE											
Velia caprai TAMANINI, 1947	●								2.9., 17.9.	[sh]	
GERRIDAE											
Aquarius paludum FABRICIUS, 1794	●								20.5.	[v]	
Gerris lacustris (LINNAEUS, 1758)	●								20.5.	[v]	
TINGIDAE											
Acalypta parvula (FALLÉN, 1807)							●		17.9.	e	Moos
Tingis cardui (LINNAEUS, 1758)							●		20.5.	h	*Cirsium* sp.

MIRIDAE											
Deraeocoris ruber (LINNAEUS, 1758)						●		●	30.7., 2.9.	v	*Urtica dioica*
Monalocoris filicis filicis (LINNAEUS, 1758)								●	30.7.	[h]	*Dryopteris* sp.
Bryocoris pteridis (FALLÉN, 1807)								●	30.7.	[h]	*Dryopteris* sp.
Dicyphus pallidus (HERRICH-SCHÄFFER, 1836)								●	30.7.	v	*Stachys sylvatica*
Leptopterna dolobrata (LINNAEUS, 1758)					●				30.7.	v	Poaceae
Stenodema calcaratum (FALLÉN, 1807)		●							20.5.	v	Poaceae
Stenodema laevigatum (LINNAEUS, 1758)								●	2.9.	e	Poaceae
Notostira elongata (GEOFFROY, 1785)				●	●				30.7.	e	Poaceae
Megaloceroea recticornis (GEOFFROY, 1785)						●			30.7.	v	Poaceae
Phytocoris dimidiatus (KIRSCHBAUM, 1856)								●	30.7.	e	Gebüsch
Phytocoris longipennis FLOR, 1861								●	2.9.	e	Gebüsch
Calocoris affinis (HERRICH-SCHÄFFER, 1839)								●	30.7.	e	Kräuter
Calocoris norvegicus (GMELIN, 1790)						●	●	●	30.7., 2.9.	sh, e	Kräuter
Stenotus binotatus (FABRICIUS, 1794)						●		●	30.7., 2.9., 17.9.	v, e, e	Poaceae
Lygocoris contaminatus (FALLÉN, 1807)								●	30.7.	e	*Betula pendula*
Lygocoris lucorum (MEYER-DÜR, 1843)								●	30.7., 2.9.	e	
Lygus pratensis (LINNAEUS, 1758)				●				●	2.9.	v	Kräuter
Lygus rugulipennis POPPIUS, 1911				●		●			30.7.	v	Kräuter
Orthops campestris (LINNAEUS, 1758)						●			30.7.	v	Kräuter
Orthops basalis (A. COSTA, 1852)								●	2.9.	v	Kräuter
Pinalitus rubricatus (FALLÉN, 1807)								●	30.7.	[h]	*Picea abies*
Agnocoris rubicundus (FALLÉN, 1807)			●						2.9.	e	*Salix* sp.
Liocoris tripustulatus (FABRICIUS, 1781)		●						●	20.5.	v	*Urtica dioica*

Taxon	Biotoptyp-Nr. 1	2	3	4	5	6	7	8	Fangdatum 1996	Häufigkeit	Habitat, Wirtspflanze im Untersuchungsgebiet
Charagochilus gyllenhalii (FALLÉN, 1807)			●						2.9.	e	*Galium* sp.
Polymerus unifasciatus (FABRICIUS, 1794)						●			30.7.	h	*Galium* sp.
Capsodes cingulatus (FABRICIUS, 1787)						●			30.7.	v	
Orthotylus marginalis REUTER, 1884			●						2.9.	e	*Salix* sp.
Blepharidopterus angulatus (FALLÉN, 1807)			●					●	30.7., 2.9.	e, h	*Populus tremula, Alnus glutinosa*
Pilophorus clavatus (LINNAEUS, 1767)									(0/1)	e	*Populus tremula*
Plagiognathus arbustorum (FABRICIUS, 1794)			●			●		●	30.7., 2.9.	sh, v	*Cirsium* sp., *Urtica dioica; Populus tremula, Quercus* sp.
Plagiognathus chrysanthemi (WOLFF, 1864)						●			30.7.	sh	*Cirsium palustre*
Criocoris crassicornis (HAHN, 1834)						●			30.7.	h	
Atractotomus magnicornis (FALLÉN, 1807)								●	30.7.	v	*Picea abies*
Psallus betuleti betuleti (FALLÉN, 1826)								●	30.7.	e	*Betula pendula*
Psallus haematodes (GMELIN, 1790)			●						2.9.	[h]	*Salix* sp.
Phylus coryli (LINNAEUS, 1758)								●	30.7.	e	*Corylus avellana*
NABIDAE											
Himacerus apterus (FABRICIUS, 1798)			●					●	2.9.		*Salix* sp., *Alnus glutinosa, Quercus* sp.
Nabis limbatus DAHLBOM, 1851			●					●	2.9.	v	*Populus tremula* u.a.
Nabis flavomarginatus SCHOLTZ, 1847		●							30.7., 17.9.	v	
Nabis brevis SCHOLTZ, 1847		●				●			20.5., 17.9.	v	
ANTHOCORIDAE											
Anthocoris nemorum (LINNAEUS, 1761)								●	30.7., 2.9.	h	*Salix* sp., *Quercus* sp., *Populus tremula, Alnus glutinosa, Fraxinus excelsior*

Orius minutus (LINNAEUS, 1758)								●	2.9.	v	*Quercus* sp.
Xylocoris cursitans (FALLÉN, 1807)			●						2.9., 17.9.	[h]	unter *Picea*-Rinde
BERYTIDAE											
Berytinus minor (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)						●			V./VI.	e	Bodenfalle
LYGAEIDAE											
Kleidocerys resedae (PANZER, 1797)			●						2.9.	v	*Alnus glutinosa, Populus tremula*
Cymus aurescens DISTANT, 1883		●							20.5.	e	*Scirpus sylvaticus*
Cymus glandicolor HAHN, 1831		●							20.5.	h	*Carex* sp.
Cymus melanocephalus FIEBER, 1861						●			30.7.	e	*Carex* sp.
Ischnodemus sabuleti (FALLÉN, 1829)						●			2.9.	sh	*Glyceria fluitans*
Drymus ryeii DOUGLAS & SCOTT, 1865			●						V./VI.	e	Bodenfalle
Scolopostethus thomsoni REUTER, 1874		●							20.5., V./VI.	v	u.a. in Bodenfalle
Stygnocoris rusticus (FALLÉN, 1807)						●		●	2.9., 17.9.	e, h	Kräuter
Stygnocoris sabulosus (SCHILLING, 1829)							●		17.9.	v	Moos
Peritrechus geniculatus (HAHN, 1831)		●							20.9.	v	Pflanzenpolster, Detritus
COREIDAE											
Coreus marginatus (LINNAEUS, 1758)					●	●			V./VI., 17.9.	v	*Rumex obtusifolius, Filipendula ulmaria*
RHOPALIDAE											
Corizus hyoscyami hyoscyami (LINNAEUS, 1758)					●				30.7.	e	
Myrmus miriformis (FALLÉN, 1807)						●	●		2.9.	h, e	
Stictopleurus abutilon (ROSSI, 1790)						●			2.9.	h	*Achillea millefolium, Achillea*
CYDNIDAE											
Sehirus luctuosus (MULSANT & REY, 1866)							●		20.5.	e	unter Stein
SCUTELLERIDAE											

Taxon	Biotoptyp-Nr. 1	2	3	4	5	6	7	8	Fangdatum 1996	Häufigkeit	Habitat, Wirtspflanze im Untersuchungsgebiet
Eurygaster testudinaria (GEOFFROY, 1758)						●			30.7., 17.9.	h	Poaceae
PENTATOMIDAE											
Graphosoma lineatum (LINNAEUS, 1758)		●			●	●			20.5., 30.7., 2.9., 17.9.	h	*Heracleum spondylium, Anthriscus sylvestris, Daucus carota, Glyceria fluitans*
Aelia acuminata (LINNAEUS, 1758)						●			30.7.	v	Poaceae
Aelia klugi klugi HAHN, 1831						●			2.9.	e	*Fagus silvatica*
Palomena prasina (LINNAEUS, 1761)								●	30.7.	v	div. Laubbäume
Carpocoris purpureipennis (DE GEER, 1773)						●			30.7., 17.9.	v	Apiaceen- und *Cirsium*-Blüten
Dolycoris baccarum (LINNAEUS, 1758)						●			V./VI., 17.9.	v	u.a. in Bodenfalle
Pentatoma rufipes (LINNAEUS, 1758)						●			17.9.	e	
Picromerus bidens (LINNAEUS, 1758)						●		●	30.7., 17.9.	v	auf *Filipendula ulmaria*
Zicrona caerulea (LINNAEUS, 1758)						●			V./VI.	e	Bodenfalle
ACANTHOSOMATIDAE											
Acanthosoma haemorrhoidale (LINNAEUS, 1758)								●	2.9.	e	
Elasmucha grisea grisea (LINNAEUS, 1758)			●						2.9.	h	*Quercus* sp., *Populus tremula*

Bei den gefundenen Arten handelt es sich bis auf wenige Ausnahmen um häufig nachgewiesene Wanzen, die sich nach ihrer Lebensweise grob in die folgenden vier Gruppen einteilen lassen.

- Unmittelbar an Wasser gebundene Arten:

Hierzu gehören die Vertreter der Nepomorpha und Gerromorpha *Nepa cinerea, Micronecta poweri, Velia caprai, Aquarius paludum* und *Gerris lacustris.*

- Primär bodenlebende Arten mit mehr oder weniger enger Wirtspflanzenbindung:

Diese Gruppe ist mit der im Moos lebenden Art *Acalypta parvula*, außerdem mit *Berytinus minor, Drymus reyii, Stygnocoris rusticus, Stygnocoris sabulosus, Peritrechus geniculatus* und *Sehirus luctuosus* vertreten.

- Arten gras- und krautreicher Standorte, die mehr oder weniger eng an bestimmte Wirtspflanzen gebunden sind oder sich zoophag (Nabidae, einige Miridae) ernähren:

Hierzu zählen die auf Poaceen spezialisierten Arten *Leptopterna dolobrata, Stenodema calcarata, St. laevigata, Notostira elongata, Megaloceroea recticornis, Stenotus binotatus, Eurygaster testudinaria, Aelia acuminata* und *A. klugi* sowie viele auf verschiedenen krautigen Pflanzen lebende Arten wie *Deraeocoris ruber, Calocoris affinis, C. norvegicus, Lygus pratensis, L. rugulipennis, Orthops campestris, O. basalis, Liocoris tripustulatus, Charagochilus gyllenhalii, Polymerus unifasciatus, Capsodes cingulatus, Plagiognathus arbustorum, P. chrysanthemi, Crioceris crassicornis, Nabis limbatus, N. flavomarginatus, N. brevis, Scolopostethus thomsoni, Coreus marginatus, Corizus hyoscyami, Myrmus miriformis, Stictopleurus abutilon, Graphosoma lineatum, Carpocoris purpureipennis, Dolycoris baccarum, Picromerus bidens* und *Zicrona caerulea.*

Die geringe Zahl der auf Wiesen und Weiden und in deren Randstreifen gefundenen Arten erklärt sich aus der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung (mehrschürige Mahd und/oder Standweide) der entsprechenden Flächen.

Einige Arten sind auf weniger häufig vorkommende Pflanzen spezialisiert. Hierzu gehören die auf Farnen (Polipodiaceae) lebenden *Monalocoris filicis* und *Bryocoris pteridis*, der auf *Stachys*-Arten lebende *Dicyphus pallidus*, die auf *Scirpus*- oder *Carex*- und *Juncus*-Arten angewiesenen *Cymus aurescens, C. glandicolor* und *C. melanocephalus* sowie der im Binnenland auf *Glyceria* sp. lebende *Ischnodemus sabuleti.*

- Busch- und baumbewohnende Arten, die sich phyto- oder zoophag ernähren:

Hierzu gehören *Phytocoris dimidiatus, P. longipennis, Lygocoris contaminatus, L. lucorum, Pinalitus rubricatus, Agnocoris rubicundus, Orthotylus marginalis, Blepharidopterus angulatus, Pilophorus clavatus, Atractotomus magnicornis, Psallus betuleti, P. haematodes, Phylus coryli, Himacerus apterus, Anthocoris nemorum, Orius minutus, Kleidoceris resedae, Palomena prasina, Pentatoma rufipes, Acanthosoma haemorrhoidale* und *Elasmucha grisea.*

Faunistisch bedeutsame Nachweise

Von den im Untersuchungsgebiet nachgewiesenen Arten sind einige im Naturraum Vogelsberg lokal seltener und nur von wenigen Fundstellen bekannt. Die Pentatomide *Aelia klugi* kann darüber hinaus als Fund von überregionaler Bedeutung gewertet werden.

Faunistisch interessant ist das Vorkommen von *Micronecta poweri* im Steinaubach. Die Art ist auf vegetationsarme Gewässerabschnitte angewiesen und im Vogelsberg nur von wenigen Stellen bekannt (vgl. BURGHARDT 1979).

Der oligophag an *Stachys*-Arten lebende *Dicyphus pallidus* sowie die zoophytophagen *Phytocoris dimidiatus* und *P. longipennis* sind im Vogelsberg nicht häufig nachgewiesene Arten. Ausschließlich an *Salix*-Arten leben die Weichwanzen *Agnocoris rubicundus* und *Psallus haematodes*. Für *A. rubicundus* liegt lediglich ein Beleg aus dem Naturraum Vogelsberg bei Unterwiddersheim vor. Die auf Laubhölzern lebende *Pilophorus clavatus* ist im Vogelsberg lediglich von vier Fundstellen bekannt (vgl. jeweils BURGHARDT 1977, 1979).

Die in der Bachaue auf einem Pflanzenpolster und auf den Wiesenbrachflächen gefundene *Nabis brevis* ist im Naturraum Vogelsberg ebenfalls nicht häufig und bislang lediglich von vier Fundorten bekannt (vgl. BURGHARDT 1977, 1979).

Auf Totholz angewiesen ist die unter sich ablösender Rinde von Laub- und Nadelbäumen räuberisch lebende Blumenwanze *Xylocoris cursitans*. Erwähnenswert ist der 50 % betragende Anteil der selten auftretenden makropteren Form in der gefundenen Population. Im gleichen Habitat kamen die subcorticolen Coleopterenarten *Uleiota planata* (L.) (Cucujidae), *Silvanus unidentatus* (F.) (Silvanidae) und *Bitoma crenata* (F.) (Colydiidae) vor (Determination und Nomenklatur nach VOGT 1967, LOHSE & LUCHT 1992, LUCHT 1992), deren Larven den Wanzen möglicherweise als Nahrung dienen (vgl. PÉRICART 1972).

Ischnodemus sabuleti ist im Binnenland obligat auf *Glyceria* als Futterpflanze angewiesen und kann im Naturraum Vogelsberg in geeigneten Feuchtbiotopen noch relativ häufig gefunden werden. Jedoch ist mit einem Rückgang geeigneter Feuchtbiotope unmittelbar auch der Rückgang der Art verbunden.

Corizus hyosciami, die lediglich von einem Wärmestandort im Südosten des Naturraums Vogelsberg bekannt war (BURGHARDT 1979), konnte in den Jahren 1995-1998 vom Autor an einer weiteren Stelle (Eichköppel bei Eichelsdorf) regelmäßig nachgewiesen werden. Sie ist im Naturraum Vogelsberg sicher an weiteren Standorten vertreten und möglicherweise im Begriff, die Höhenlagen des Vogelsberges zu erobern.

Sehirus luctuosus wurde im Naturraum Vogelsberg nur an zwei Fundorten nachgewiesen (BURGHARDT 1979). Die für trocken-warme Standorte und Ruderalflächen typische Art dürfte auf geeigneten Flächen allerdings nicht selten angetroffen werden. Sie stellt auf einer südexponierten Ruderalfläche am Eichköppel bei Eichelsdorf eine der häufigsten Heteropterenarten (eigene Beob.).

Der Nachweis von *Graphosoma lineatum* ist von untergeordneter Bedeutung. Die von BURGHARDT (1977, 1979) für lediglich einen Fundort genannte Art ist mittlerweile bundesweit in Ausbreitung nach Norden begriffen und hat in den vergangenen Jahren den gesamten Vogelsberg bis in seine Höhenlagen erobert. Eine Zusammenstellung von Funddaten (leg. KUNZ, MORKEL) gibt WERNER (1997).

Aelia klugi wird erstmalig für den Naturraum Vogelsberg gemeldet. BORNHOLDT (1988, unveröffentlicht) wies die Art bereits 1985 bei Hintersteinau auf 400 mNN nach (MTB 5522, 3531/5587). Am Untersuchungstandort konnte sie in einem Exemplar auf einer offenen Lichtung von einer jungen Rotbuche geklopft werden. Eine weitere Fundstelle im Unteren Vogelsberg ist der Eichköppel bei Eichelsdorf (7.6.1996, 4.6.1996, leg. MORKEL; vgl. auch MORKEL 1997). Im Hohen Vogelsberg konnte die Art 1996 am Gackerstein (Borstgrasrasen) bei Breungeshain auf 650 mNN und einem gräserreichen

Fichtenkahlschlag im Oberwald auf 700 mNN (1. Julihälfte 1996, leg MORKEL) nachgewiesen werden. Die Art wurde 1997 am Gackerstein wiedergefunden (7.5.1997, 14.7.1997, leg. MORKEL). Möglicherweise erfährt *Aelia klugi* gegenwärtig, entsprechend einer Reihe weiterer Insektenarten (vgl. HOFFMANN 1996), eine Erweiterung ihres Verbreitungsgebietes.

Literatur

ANDERSEN, N.M. (1990): Phylogeny and taxonomy of water striders, genus *Aquarius* SCHELLENBERG (Insecta, Hemiptera, Gerridae), with a new species from Australia. – Steenstrupia **16**, 37-81, Copenhagen.

ANDERSEN, N.M. (1994): Classification, phylogeny and zoogeography of the pond skater genus *Gerris* FABRICIUS (Hemiptera: Gerridae). – Canadian Journal of Zoology **71** (1993), 2473-2508, Ottawa.

BORNHOLDT, G. (1986): Wanzen (Heteroptera). In: BUND MAIN-KINZIG: Vorläufiger Pflegeplan für das geplante NSG "Hölle und Weinberg von Kressenbach". – Unveröffentlichtes Gutachten, 1-15.

BORNHOLDT, G. (1988): Wanzen (Heteroptera). In: BUND MAIN-KINZIG: Auswirkungen von Pflegemaßnahmen auf die Insekten (Geradflügler, Wanzen, Zikaden und Käfer) der Halbtrockenrasen. – Unveröffentlichter Abschlußbericht.

BORNHOLDT, G. (1991): Auswirkungen der Pflegemaßnahmen Mahd, Mulchen, Beweidung und Gehölzrückschnitt auf die Insektenordnungen Orthoptera, Heteroptera, Auchenorrhyncha und Coleoptera der Halbtrockenrasen im Raum Schlüchtern. – Marburger Entomologische Publikationen **2**, 1-330, Marburg.

BORNHOLDT, G. & J. TAMM (1986): Zur Wanzen- und Zikadenfauna einiger Trockenhänge bei Schlüchtern (Osthessen), 1. u. 2. Teil. – Hessische Faunistische Briefe **6**, 12-18 u. 20-35, Darmstadt.

BURGHARDT, G. (1977): Faunistisch-ökologische Studien über die Heteropteren des Vogelsberges. – Beiträge zur Naturkunde in Osthessen **12** (Supplement), 1-166, Fulda.

BURGHARDT, G. (1979): Regionalkataster des Landes Hessen: Heteroptera (Insecta: Hemiptera) des Vogelsberges. – In: MÜLLER, P. (Hrsg.): Erfassung der westpaläarktischen Tiergruppen, Fundortkataster der Bundesrepublik Deutschland **8**, 1-242, Saarbrücken.

FRÖHLICH, W. (1994): Wanzen und Zikaden – Erfassungsstand und Gefährdung in Hessen (Insecta, Heteroptera und Auchenorrhyncha). – Naturschutz heute **14**, 125-134, Wetzlar.

GÜNTHER, H. & G. SCHUSTER (1990): Verzeichnis der Wanzen Mitteleuropas (Heteroptera). – Deutsche entomologische Zeitschrift, N.F. **37**, 361-396, Berlin.

HOFFMANN, H.J. (1996): Zur Wanzenfauna der Großstadt Köln (Hemiptera-Heteroptera). 1. Nachtrag. – Decheniana, Beiheft **35**, 127-162, Bonn.

JANSSON, A. (1986): The Corixidae (Heteroptera) of Europe and some adjacent regions. – Annales Entomologicae Fennicae **47**, 1-97, Helsinki.

KLAUSING (1974): Die Naturräume Hessens. Wiesbaden.

LOHSE, G.A. & W.H. LUCHT (1992): Familien Cucujidae, Silvanidae. – In: G.A. LOHSE & W.H. LUCHT (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. **13** (2. Supplementband mit Katalogteil), 112-113, Krefeld.

LUCHT, W.H. (1992): Familie Colydiidae. – In: G.A. LOHSE & W.H. LUCHT (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. **13** (2. Supplementband mit Katalogteil), 162-163, Krefeld.

MORKEL, C. (1996): Zur Wanzenfauna (Insecta: Heteroptera) des geplanten NSG "Im Pfaffendriesch" bei Freiensteinau. – In: PROJEKTGRUPPE FH ANHALT, E. HAPPEL, C. MORKEL & K. RICHTER: Schutzwürdigkeitsgutachten für das geplante NSG "Im Pfaffendriesch", Anhang I. Regierungspräsidium Gießen, unveröffentlichtes Gutachten, 29 S., Gießen.

MORKEL, C. (1997): Mittelfristiger Pflegeplan 1997-2006 für das NSG "Eichköppel bei Eichelsdorf". – Regierungspräsidium Gießen, unveröffentlicht, 1-50, 3 Karten, Gießen.

MOULET, P. (1995): Hémiptères Coreoidea euro-méditerranéens. – Faune de France **81**, 1-336, Paris.

PÉRICART, J. (1972): Hémiptères. Anthocoridae, Cimicidae et Microphysidae de l´ouest-paléarctique. – Faune de l´Europe et du bassin méditerranéen **7**, 1-402, Paris.

PÉRICART, J. (1983): Hémiptères Tingidae euro-méditerranéens. – Faune de France **69**, 1-618, Paris.
PÉRICART, J. (1984): Hémiptères Berytidae euro-méditerranéens. – Faune de France **70**, 1-171, Paris.
PÉRICART, J. (1987): Hémiptères Nabidae d´Europe occidentale et du Maghreb. – Faune de France **71**, 1-185, Paris.
PROJEKTGRUPPE FH ANHALT, E. HAPPEL, C. MORKEL & K. RICHTER (1996): Schutzwürdigkeitsgutachten für das geplante NSG "Im Pfaffendriesch". – Regierungspräsidium Gießen, unveröffentlichtes Gutachten, Gießen.
REDL, M. & H. KALLENBORN (1995): Etymologie der Gattungsnamen mitteleuropäischer Wanzen (Insecta: Heteroptera). – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins, Supplement **3**, 1-29, Frankfurt/M.
RIEGER, C. (1985): Zur Systematik und Faunistik der Weichwanzen *Orthops kalmi* LINNE und *Orthops basalis* COSTA (Heteroptera, Miridae). – Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg **59/60** (1984), 457-465, Karlsruhe.
SCHUH, R.T. (1995): Plant bugs of the world (Insecta: Heteroptera: Miridae). Systematic catalog, distribution, host list and bibliography. – The New York Entomological Society, I-XII + 1-1329, New York.
STICHEL, W. (1957-1962): Illustrierte Bestimmungstabellen der Wanzen. II. Europa (Hemiptera – Heteroptera Europae) **4**, 1-838, Berlin.
VOGT, H. (1967): Familien Cucujidae, Colydiidae. – In: H. FREUDE, K.W. HARDE & G.A. LOHSE (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. **7** (Clavicornia), 83-104 u. 197-216, Krefeld.
WAGNER, E. (1952): Blindwanzen oder Miriden. – In: F. DAHL, M. DAHL & H. BISCHOFF (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile **41**, IV + 218 S., Jena.
WAGNER, E. (1966): Wanzen oder Heteropteren - I Pentatomorpha. – In: F. DAHL, M. DAHL & F. PEUS (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile **54**, VI + 235 S., Jena.
WAGNER, E. (1967): Wanzen oder Heteropteren - II Cimicomorpha. - In: F. DAHL, M. DAHL & F. PEUS (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile **55**, 179 S., Jena.
WAGNER, E. (1970/1971, 1973, 1975): Die Miridae HAHN, 1831, des Mittelmeerraumes und der Makaronesischen Inseln (Hemiptera, Heteroptera). Teile 1-3. – Entomologische Abhandlungen des Staatlichen Museums für Tierkunde Dresden, Supplemente **37** (484 S.), **39** (421 S.), **40** (483 S.), Dresden.
WERNER, D.J. (1997): Beobachtungen zur Biologie und Ausbreitung der Streifenwanze *Graphosoma lineatum* L. (Heteroptera - Pentatomidae). – Verhandlungen Westdeutscher Entomologentag 1996, 171-184, Düsseldorf.
ZIMMERMANN, G. (1996): Rote Liste der Wasserwanzen Hessens. Zur Verbreitung und Gefährdung der aquatischen und semiaquatischen Heteropteren Hessens (Nepomorpha und Gerromorpha). – Magnatur **1** (2), 72-77, Niedenstein.

Verfasser

Dipl.-Biol. Carsten Morkel, Butzbacher Straße 20, D-35510 Butzbach / Pohl-Göns

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hessische Faunistische Briefe

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Morkel Carsten

Artikel/Article: Zur Wanzenfauna (Insecta: Heteroptera) des NSG ”Im Pfaffendriesch” im Vogelsberg (Hessen) 21-32